

JÉRÔME BEL ^(F)
The show must go on
(Wiener Version)

FR 17. FEB. + SA 18. FEB.
20.30 h in TQW / Halle E

**EINFÜHRUNGEN ZU DEN
VERANSTALTUNGEN**

FR 17. FEB. + SA 18. FEB.
19.45 h in TQW / Studios
Eintritt frei

Im Anschluss an die Premiere am FR 17. FEB.
lädt das Tanzquartier Wien zum
KünstlerInnenfest
und zum dessert: GELATIN
22.30 h in TQW / Halle G

JÉRÔME BEL ^(F)

The show must go on

(Wiener Version)

FR 17. FEB. + SA 18. FEB.

20.30 h in TQW / Halle E

KONZEPT UND REGIE: Jérôme Bel

MUSIK: Leonard Bernstein, David Bowie, Nick Cave, Norman Gimbel and Charles Fox, J. Horner, W. Jennings, Mark Knopfler, John Lennon & Paul McCartney, Louiguy, Galt MacDermott, George Michael, Erick "More" Morillo & M. Quashie, Edith Piaf, The Police & Hugh Padgham, Queen, Lionel Richie, A. Romero Monge & R. Ruiz, Paul Simon

URAUFFÜHRUNG: Paris, 4. JAN. 2001, Théâtre de la Ville

WIENER VERSION: Paolo Baccarani, Clemens Biedrawa, Susanne Brunner, Zinzi Buchanan, Magdalena Chowanic, Yuri Correa Vivar, Irene Deros, Aslanbek Dudaev, Jennifer Enzmann, Sebastijan Geč, Serena Giordani, Brigitta Knotek, Milena Korczak, Milan Loviška, Mana Malek, Georg Maché, Marcos Rondon, Bernhard Schinwald, Jutta Schwarz, Franz Sramek

DJ : Tom Barcal

REGIE-ASSISTENZ, CASTING: Frédéric Seguette, Dina ed Dik

TECHNISCHE LEITUNG: Johannes Sundrup, Gilles Gentner

www.jeromebel.fr

www.catalogueraisonne-jeromebel.com

SUSANNE BRUNNER

wurde 1985 in Ried im Innkreis, Oberösterreich, geboren. Nach ihrer neunjährigen Schulzeit, davon vier Jahre in der Musikhauptschule, machte sie eine Lehre als Pferdewirtschaftsfacharbeiterin. Anschließend arbeitete sie ein paar Jahre bei einem Kinderarzt und machte eine Ausbildung zur Fachsozialbetreuerin in der Altenarbeit. 2008 kam ihre Tochter zur Welt und somit auch eine zweijährige Berufspause. Seit einem Jahr wieder im Arbeitsleben, kam diese Chance, bei *The show must go on* von Jérôme Bel mitzumachen, was für sie als Mutter eine willkommene Alltagsabwechslung darstellt.

ZINZI ROSA BUCHANAN

wird von kleinen Sachen inspiriert. Ihr Motto für 2011 war „fake it ‘til you make it“. Sie studierte Tanz an der Northern School of Contemporary Dance und forscht seitdem mittels Bewegungsimprovisation. Als powerduo WITCHTITS kreiert sie gemeinsam mit Alicia Grant (CA) rituelle Performances. Sie denkt über den Tod so viel nach wie über Sex und weiß noch nicht, ob sie je gebären wird. Ihr Mondzeichen ist Aries.

MAGDALENA CHOWANIEC

wurde 1983 in Polen geboren. Sie studierte an der staatlichen Ballettschule in Bytom und anschließend am Institute for Dance Arts der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz, die sie 2010 mit dem Master of Dance Arts absolvierte. Seit 2004 arbeitet sie als Tänzerin, Performerin, Sängerin und Choreografin u.a. mit SUPERAMAS, Oleg Soulimenko, Cooperativa Performativa, Mark Tompkins, Georg Hobmeier, Agata Maszkiewicz, Mathieu Grenier, Amanda Piña und Paul Wenninger. 2009 erhielt sie ein Stipendium für Darstellende Künste vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur. Ihre eigene Arbeit wurde in Polen, Deutschland, Österreich, den Niederlanden und der Schweiz gezeigt. Sie ist Sängerin der Punkrock Band „The Mob Fixing Freedom“ und erforscht seit 2008 das Phänomen der physischen Empathie in Tanz und Musik.

YURI CORREA VIVAR

studierte Philosophie und Literatur an der Universidad Austral de Chile in Valdivia, Chile, sowie ästhetische Theorie an der Universidad de Chile in Santiago de Chile. Er arbeitete als Schauspieler, Performer und Regisseur in zahlreichen Theaterproduktionen und Fernsehsendungen in Chile und Österreich. Seit 2007 studiert er Performative Kunst bei Carola Dertnig an der Akademie der Bildenden Künste Wien.

IRENE DEROS a.k.a. DISCÓS

wuchs in Montreal auf und entwickelte sich als Künstlerin in New York City. Dort studierte sie urbane Tanzstile wie Vogue, House und Waacking und arbeitete als Schauspielerin, Tänzerin und Performancekünstlerin. Während sie weiterhin mit der Band The Crystal Ark tanzt, ist sie nach Berlin gezogen, um ihre künstlerische Entwicklung fortzusetzen. Im kommenden Jahr wird sie mit KünstlerInnen aus unterschiedlichen Bereichen zusammenarbeiten.